

Müşahid Kurultusu
ABONE
 Dahil kirası aylık 1,75, ayda aylık 4,75, üç aylık 11,25, altı aylık 20,50, yıllık 37,50, üç aylık 10,50, altı aylık 20,50, yıllık 37,50, üç aylık 10,50, altı aylık 20,50, yıllık 37,50.
 (Posta ücreti dahil olmak üzere)
İLANLAR
 Sahifede 1 satırı 100 Kurus
 10 satır 750 Kurus
 20 satır 1500 Kurus
 30 satır 2250 Kurus
 40 satır 3000 Kurus
 50 satır 3750 Kurus
 60 satır 4500 Kurus
 70 satır 5250 Kurus
 80 satır 6000 Kurus
 90 satır 6750 Kurus
 100 satır 7500 Kurus
 İdarhane:
 Tekir Cadesi No. 585 ve 587
 Telgraf adresi: Türkpost
 Telefon: Beyoğlu 209 ve 210
 Posta Kutusu: Galata 209

Türkische Post

Preis der Einzelnummer 6 Grusch
BEZUGSPREIS
 Inland: 1 Monat 1 75 T Pfd. 3 Monate 4,75
 15. T. Pfd. Ausland: 1 Monat 5. R. Mark
 3 Monate 13. R. Mark, 6 Monate 22.
 R. Mark oder Gegenwert, alles einschließ-
 lich Porto. Inserate: 1 Seite 1 cm 100
 Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite
 50 Grusch, 4. Seite 30 Grusch.
(INLANDSPREISE)
 Geschäftsleitung:
 Tekir - Strasse Nr. 585-587
 Drahtanschr.: Turkpost
 Fernspr.: Pera 209 u. 210
 Postfach: Galata 209.

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptstz. Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Vom Tage. SERVICE

Die Budget-Vorlage.
 Der Vorschlag der Staatseinnahmen für das am 1. Juni beginnende neue Staatshaushaltsjahr 1930/31 ist vom Budgetausschuß mit einer Gesamtsumme von 221.600.000 T. Pfd. abgeschlossen worden. Es stellte sich jedoch heraus, daß der Vorschlag der Ausgaben in seiner letzten Form in der Gesamtsumme um 1.500.000 T. Pfd. höher war als der Vorschlag der Einnahmen. Diese 1.500.000 T. Pfd. sollen jetzt durch weitere Abstriche am Budget eingespart werden.

Das neue Pensionsgesetz.
 Der Gemischte Ausschuß der Kammer befaßte sich vorgestern in Anwesenheit des Ministerpräsidenten İsmet Paşa mit der Prüfung der Vorlage des neuen Pensionsgesetzes. Wie mitgeteilt wird, sollen die Pensionen sämtlicher zur Disposition gestellter Offiziere ab 1. Juni 1930 um 25% erhöht werden. Die Pensionen von aus dem Dienst geschiedenen Zivilbeamten sollen am 1. Juni 1930 um 5% und ab 1. Juni 1931 noch einmal um 25% aufgehört werden.

Die Frauen in den Staatsdienst.
 Die Vorlage des neuen Beamtengesetzes ist dem Büro der Großen Nationalversammlung zugestellt worden und soll vor derselben in nächster Zeit zur Diskussion kommen. Art. 12 der Vorlage sieht, wie die „Milliet“ meldet, ausdrücklich die Möglichkeit der Anstellung von weiblichen Staatsbeamten vor.

Russland bietet Polen erneut einen Nichtangriffspakt an.
 Bemerkenswerte Erklärungen der „Iswestija“.
 Moskau, 22. April.
 Die offiziellen „Iswestija“ äußern sich in sehr bemerkenswerter Weise zu der Artikelserie des bekannten polnischen Politikers Dmowski über die polnisch-russischen Beziehungen. Das Organ der Sowjetregierung erklärt, Russland habe bereits mehr als einmal seine Friedensbereitschaft gegenüber Polen zum Ausdruck gebracht. Nach wie vor hege die Sowjetregierung „den unbeugsamen Wunsch, den Frieden an ihren Westgrenzen zu sichern und normale Beziehungen zwischen Polen und der Sowjetunion zu schaffen. Zum Beweise ihres Friedenswillens wiederhole die Sowjetregierung ihren früheren Vorschlag eines Nichtangriffspaktes zwischen Russland und Polen. In den letzten Tagen und Wochen veröffentlichten die Sowjetblätter zahlreiche Artikel über die russisch-polnische Kriegsgefahr, die durch die Schärfe ihrer Sprache Aufmerksamkeit erregten. Im Zusammenhang mit den neuen Erklärungen der offiziellen „Iswestija“ gewinnt man den Eindruck, dass die Alarmartikel der Sowjetpresse als publizistische Vorbereitung eines neuen Vortosses für den Abschluss eines neuen Nichtangriffspaktes mit Polen dienen sollten.

Italienischer Dampfer mit 20 Mann gesunken.
 Athen, 23. April (A.A.)
 An der Westküste des Peloponnes sind bei Pyrgos drei schiffbrüchige italienische Matrosen der Handelsmarine gelandet. Sie gaben an, daß sie die einzigen Überlebenden der 23 Mann stark gewesenen Besatzung des italienischen Dampfers „Rico Carolo“ seien. Auf der Höhe von Zante hätte sich im Schiff eine Kesselexplosion ereignet, die das Schiff versenkt habe.

Montenegro.
 Belgrad, 23. April (A.A.)
 In dem Dorfe Tschekin in Montenegro wurde der kommunistische Agitator Mischanowitz von Gendarmen verhaftet und auf die Unterpräfektur gebracht. Dort zog er plötzlich einen Revolver und feuerte auf die Beamten, von denen zwei Kommissare schwer und ein Polizist leicht verletzt wurden. Einer der Leichtverwundeten schoss Mischanowitz nieder, der auf der Stelle tot war. Einer der Schwerverwundeten erlag kurz darauf seinen Verletzungen.

Strigiger Schluss-Kurs:
 1 Reichsmark = 51. — Piaster.

Die Urnhen in Indien.

Wieder Verwandete und Verhaftete — Sengupta im Hungerstreik.
 London, 23. April (A.A.)
 In Haura, dem Industrieviertel von Kalkutta auf dem anderen Ufer des Ganges, wurden der Vizepräsident der dortigen Stadtverwaltung und 29 andere indische Nationalisten verhaftet. Die Verhafteten stellten sich in dichter Reihe vor den Läden auf, in denen ausländische Stoffe feilgeboten werden und deren Besitzer Mohammedaner sind. Bei der Verhaftung kam es zu einem Zusammenstoß zwischen der Menge und der Polizei, wobei mehrere Personen — darunter auch der Superintendent der britischen Polizei — verletzt wurden. In Kalkutta selbst griff eine Menschenmenge die Begleitmannschaft eines Wagens an, in welchem ein Verhafteter befördert wurde; die Angreifer konnten jedoch leicht zerstreut werden. Zu einer ersten Schießerei kam es in Noakhala. Dort hielten Polizisten 4 verdächtige Indier an und begannen sie zu visitieren, als plötzlich auf die Beamten geschossen wurde. Ein indischer Polizeioffizier und zwei Polizisten erlitten Schußverletzungen; die Verdächtigen kamen in dem Getümmel davon.

Stellungskrieg an der bulgarisch-südslawischen Grenze.

Die Komödie des Güterausstausches.
 Sofia, Mitte April
 Gemäß des im Februar in Sofia unterzeichneten bulgarisch-südslawischen Grenzabkommens muß am 1. Mai der Austausch der doppelstaatlichen Grenzgrüter beginnen. Um alle Härten zu vermeiden, bestimmt Artikel 6 des Abkommens, daß der Grenzbevölkerung bis zum 1. Mai Gelegenheit gegeben werden muß, in freien Verhandlungen den Kauf und Verkauf der Grenzgrüter zu versuchen. Wie dieser vertraglich festgelegte Versuch zu einem freiwilligen Grenzgrüterausstausch in Wirklichkeit aussieht, berichtet jetzt die bulgarische Zeitung „Zora“.

Die Frauen in den Staatsdienst.
 Die Vorlage des neuen Beamtengesetzes ist dem Büro der Großen Nationalversammlung zugestellt worden und soll vor derselben in nächster Zeit zur Diskussion kommen. Art. 12 der Vorlage sieht, wie die „Milliet“ meldet, ausdrücklich die Möglichkeit der Anstellung von weiblichen Staatsbeamten vor.

Russland bietet Polen erneut einen Nichtangriffspakt an.
 Bemerkenswerte Erklärungen der „Iswestija“.
 Moskau, 22. April.
 Die offiziellen „Iswestija“ äußern sich in sehr bemerkenswerter Weise zu der Artikelserie des bekannten polnischen Politikers Dmowski über die polnisch-russischen Beziehungen. Das Organ der Sowjetregierung erklärt, Russland habe bereits mehr als einmal seine Friedensbereitschaft gegenüber Polen zum Ausdruck gebracht. Nach wie vor hege die Sowjetregierung „den unbeugsamen Wunsch, den Frieden an ihren Westgrenzen zu sichern und normale Beziehungen zwischen Polen und der Sowjetunion zu schaffen. Zum Beweise ihres Friedenswillens wiederhole die Sowjetregierung ihren früheren Vorschlag eines Nichtangriffspaktes zwischen Russland und Polen. In den letzten Tagen und Wochen veröffentlichten die Sowjetblätter zahlreiche Artikel über die russisch-polnische Kriegsgefahr, die durch die Schärfe ihrer Sprache Aufmerksamkeit erregten. Im Zusammenhang mit den neuen Erklärungen der offiziellen „Iswestija“ gewinnt man den Eindruck, dass die Alarmartikel der Sowjetpresse als publizistische Vorbereitung eines neuen Vortosses für den Abschluss eines neuen Nichtangriffspaktes mit Polen dienen sollten.

Italienischer Dampfer mit 20 Mann gesunken.
 Athen, 23. April (A.A.)
 An der Westküste des Peloponnes sind bei Pyrgos drei schiffbrüchige italienische Matrosen der Handelsmarine gelandet. Sie gaben an, daß sie die einzigen Überlebenden der 23 Mann stark gewesenen Besatzung des italienischen Dampfers „Rico Carolo“ seien. Auf der Höhe von Zante hätte sich im Schiff eine Kesselexplosion ereignet, die das Schiff versenkt habe.

Strigiger Schluss-Kurs:
 1 Reichsmark = 51. — Piaster.

Zur Lage in Palästina.

Einstein als Friedensstifter.
 (Eigener Dienst der „Türkischen Post“)
 Jaffa, Mitte April
 Zu den vielen, die sich darum bemühen, zwischen Juden und Arabern in Palästina wieder bessere Beziehungen zu schaffen, hat sich vor kurzem Prof. A. Einstein (Berlin) gesellt, der kurz nach den Unruhen in dem „Manchester Guardian“ einen leidenschaftlichen, von zionistischer Seite inspirierten Artikel geleitet, daß beide vor der Mandatarmacht sei. In einem Schreiben an die arabische Zeitung „Falastin“ (englische Ausgabe) hat Einstein nun der Meinung Ausdruck verliehen, daß die gegenwärtigen Schwierigkeiten mehr psychologischer denn tatsächlicher Natur seien, und daß die unerquickliche Lage der Araber und Juden vor allem darauf zurückzuführen sei, daß beide vor der Mandatarmacht als kämpfende Parteien erschienen. Einstein verspricht sich eine Besserung der arabisch-jüdischen Beziehungen durch Bildung eines „Geheimen Rats“, in dem sich Juden und Araber zur Besprechung zusammensetzen, das Wohl des ganzen Landes betreffend Fragen und Aufgaben zusammenfinden. Dieser Geheimer Rat soll nach dem Einsteinschen Vorschlag aus 8 politisch unabhängigen Persönlichkeiten bestehen (4 Juden, 4 Araber), die sich wöchentlich einmal treffen. Sowohl auf jüdischer als auch auf arabischer Seite sollen die 4 Vertreter je einen Arzt, einen Juristen, einen Arbeiter und einen Geistlichen umfassen, die von den betreffenden Berufskörperschaften zu ernennen sind. Die Mitglieder des Rats sollen nicht Klasseninteressen vertreten, sondern stets das gemeinsame Wohl aller Einwohner des Landes im Auge behalten; die Besprechungen sind absolut geheim zu halten. Ist irgendeine Resolution gefaßt worden, der mindestens 3 Vertreter jeder Seite zugestimmt haben müssen, so soll dieser Beschluß im Namen des Rats veröffentlicht werden. Ein Mitglied, das sich mit den Verhandlungen nicht einig fühlt, kann zurücktreten, soll aber nicht von seiner Schweigepflicht entbunden werden. Ist eine der genannten Wahlkörperschaften mit ihrem Vertreter unzufrieden, so kann sie ihn durch einen anderen ersetzen.

Die Bilanz von London.

Nach endlicher Ueberwindung zahlloser Klippen und Untiefen ist das Londoner Konferenzschiff schliesslich in einen Nothafen gelandet worden, ohne das ursprünglich beabsichtigte Ziel zu erreichen. Es ist nichts mit einem Fünfmächtepakt zwischen den drei Hauptseemächten sowie Frankreich und Amerika über die Kreuzertonnage immer wieder missglückte und dass auf der anderen Seite Amerika und Japan noch vor Kurzem fast unlösbar scheinende Gegensätze erkennen liessen, so kann niemand bestreiten, dass hier ein Fortschritt erzielt ist, dessen Bedeutung allerdings stärker auf politischem Gebiet, als auf dem eigentlichen Abrüstung liegt.

Die Bilanz von London.
 Nach endlicher Ueberwindung zahlloser Klippen und Untiefen ist das Londoner Konferenzschiff schliesslich in einen Nothafen gelandet worden, ohne das ursprünglich beabsichtigte Ziel zu erreichen. Es ist nichts mit einem Fünfmächtepakt zwischen den drei Hauptseemächten sowie Frankreich und Amerika über die Kreuzertonnage immer wieder missglückte und dass auf der anderen Seite Amerika und Japan noch vor Kurzem fast unlösbar scheinende Gegensätze erkennen liessen, so kann niemand bestreiten, dass hier ein Fortschritt erzielt ist, dessen Bedeutung allerdings stärker auf politischem Gebiet, als auf dem eigentlichen Abrüstung liegt.

Schweres Verkehrsglück in Paris.
 Paris, 23. April (A.A.)
 In Paris kam es heute zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Wagen der Métropolitain, wobei 30 Personen verletzt wurden. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Buenos Aires, 21 April (A.A.)
 In Santa Rosa ist es zu Zusammenstößen zwischen der Menge und der Polizei gekommen, wobei mehrere Personen getötet und etliche andere verletzt wurden.

Madrid, 22. April (A.A.)
 Nun ist auch der letzte Teilnehmer an dem Attentatversuch auf den Zirk des Königs von Spanien begnadigt worden. Der Attentäter wurde in Barcelona aus dem Gefängnis entlassen, wo ihn etwa hundert junge Mädchen erwarteten, die ihn begeistert begrüßten.

Die Konferenz im Nothafen.

Die Bilanz von London.
 Nach endlicher Ueberwindung zahlloser Klippen und Untiefen ist das Londoner Konferenzschiff schliesslich in einen Nothafen gelandet worden, ohne das ursprünglich beabsichtigte Ziel zu erreichen. Es ist nichts mit einem Fünfmächtepakt zwischen den drei Hauptseemächten sowie Frankreich und Amerika über die Kreuzertonnage immer wieder missglückte und dass auf der anderen Seite Amerika und Japan noch vor Kurzem fast unlösbar scheinende Gegensätze erkennen liessen, so kann niemand bestreiten, dass hier ein Fortschritt erzielt ist, dessen Bedeutung allerdings stärker auf politischem Gebiet, als auf dem eigentlichen Abrüstung liegt.

Schweres Verkehrsglück in Paris.
 Paris, 23. April (A.A.)
 In Paris kam es heute zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Wagen der Métropolitain, wobei 30 Personen verletzt wurden. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Buenos Aires, 21 April (A.A.)
 In Santa Rosa ist es zu Zusammenstößen zwischen der Menge und der Polizei gekommen, wobei mehrere Personen getötet und etliche andere verletzt wurden.

Madrid, 22. April (A.A.)
 Nun ist auch der letzte Teilnehmer an dem Attentatversuch auf den Zirk des Königs von Spanien begnadigt worden. Der Attentäter wurde in Barcelona aus dem Gefängnis entlassen, wo ihn etwa hundert junge Mädchen erwarteten, die ihn begeistert begrüßten.

Die Bilanz von London.
 Nach endlicher Ueberwindung zahlloser Klippen und Untiefen ist das Londoner Konferenzschiff schliesslich in einen Nothafen gelandet worden, ohne das ursprünglich beabsichtigte Ziel zu erreichen. Es ist nichts mit einem Fünfmächtepakt zwischen den drei Hauptseemächten sowie Frankreich und Amerika über die Kreuzertonnage immer wieder missglückte und dass auf der anderen Seite Amerika und Japan noch vor Kurzem fast unlösbar scheinende Gegensätze erkennen liessen, so kann niemand bestreiten, dass hier ein Fortschritt erzielt ist, dessen Bedeutung allerdings stärker auf politischem Gebiet, als auf dem eigentlichen Abrüstung liegt.

Schweres Verkehrsglück in Paris.
 Paris, 23. April (A.A.)
 In Paris kam es heute zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Wagen der Métropolitain, wobei 30 Personen verletzt wurden. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Buenos Aires, 21 April (A.A.)
 In Santa Rosa ist es zu Zusammenstößen zwischen der Menge und der Polizei gekommen, wobei mehrere Personen getötet und etliche andere verletzt wurden.

Die Bilanz von London.

Nach endlicher Ueberwindung zahlloser Klippen und Untiefen ist das Londoner Konferenzschiff schliesslich in einen Nothafen gelandet worden, ohne das ursprünglich beabsichtigte Ziel zu erreichen. Es ist nichts mit einem Fünfmächtepakt zwischen den drei Hauptseemächten sowie Frankreich und Amerika über die Kreuzertonnage immer wieder missglückte und dass auf der anderen Seite Amerika und Japan noch vor Kurzem fast unlösbar scheinende Gegensätze erkennen liessen, so kann niemand bestreiten, dass hier ein Fortschritt erzielt ist, dessen Bedeutung allerdings stärker auf politischem Gebiet, als auf dem eigentlichen Abrüstung liegt.

Schweres Verkehrsglück in Paris.
 Paris, 23. April (A.A.)
 In Paris kam es heute zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Wagen der Métropolitain, wobei 30 Personen verletzt wurden. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Buenos Aires, 21 April (A.A.)
 In Santa Rosa ist es zu Zusammenstößen zwischen der Menge und der Polizei gekommen, wobei mehrere Personen getötet und etliche andere verletzt wurden.

Madrid, 22. April (A.A.)
 Nun ist auch der letzte Teilnehmer an dem Attentatversuch auf den Zirk des Königs von Spanien begnadigt worden. Der Attentäter wurde in Barcelona aus dem Gefängnis entlassen, wo ihn etwa hundert junge Mädchen erwarteten, die ihn begeistert begrüßten.

Die Bilanz von London.
 Nach endlicher Ueberwindung zahlloser Klippen und Untiefen ist das Londoner Konferenzschiff schliesslich in einen Nothafen gelandet worden, ohne das ursprünglich beabsichtigte Ziel zu erreichen. Es ist nichts mit einem Fünfmächtepakt zwischen den drei Hauptseemächten sowie Frankreich und Amerika über die Kreuzertonnage immer wieder missglückte und dass auf der anderen Seite Amerika und Japan noch vor Kurzem fast unlösbar scheinende Gegensätze erkennen liessen, so kann niemand bestreiten, dass hier ein Fortschritt erzielt ist, dessen Bedeutung allerdings stärker auf politischem Gebiet, als auf dem eigentlichen Abrüstung liegt.

Schweres Verkehrsglück in Paris.
 Paris, 23. April (A.A.)
 In Paris kam es heute zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Wagen der Métropolitain, wobei 30 Personen verletzt wurden. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Buenos Aires, 21 April (A.A.)
 In Santa Rosa ist es zu Zusammenstößen zwischen der Menge und der Polizei gekommen, wobei mehrere Personen getötet und etliche andere verletzt wurden.